

# Konventionelle Implikaturen

Einführung in die Pragmatik

Universität Potsdam

Tatjana Scheffler

[tatjana.scheffler@uni-potsdam.de](mailto:tatjana.scheffler@uni-potsdam.de)

5.12.2016

# Präsuppositionen - Beispiele

# Dimensionen der Bedeutung

- Entailment (Implikation, Logische Folgerung)
- Konversationelle Implikatur
- Präsupposition
- Konventionelle Implikatur

# Heute

- Konventionelle Implikaturen (CIs) – eine separate Bedeutungsdimension
- Klassische vs. moderne Konzeption
- Eigenschaften
- Wie können wir die verschiedenen Bedeutungsteile unterscheiden?

# Konventionelle Implikaturen

# Beispiel 1: 'obviously'

- (1) Piper liebt Larry offensichtlich.
- (2) Es ist offensichtlich, dass Piper Larry liebt.
- (3) Larry ist sauer, weil Piper ihn offensichtlich nicht liebt.
- (4) Larry ist sauer, weil es offensichtlich ist, dass Piper ihn nicht liebt.

At-issue/Entailment:  $p = \text{LIEBT}(\text{Piper}, \text{Larry})$  ✓ Einbettung  
Konventionelle Impl.:  $\text{OFFENSICHTLICH}(p)$  ✗ Einbettung

# Quelle (Grice, 1975)

“In some cases the conventional meaning of the words used will determine what is implicated, besides helping to determine what is said. If I say (smugly), “*He is an Englishman; he is, therefore, brave*”, I have certainly committed myself, by virtue of the meaning of my words, to its being the case that his being brave is a consequence of (follows from) his being an Englishman. But while I have said that he is an Englishman and said that he is brave, I do not want to say that I have *said* (in the favored sense) that it follows from his being an Englishman that he is brave, though I have certainly indicated, and so implicated, that this is so.” (Grice 1975: 44–45)

# Moderne Konzeption (Potts, div.)

Konventionelle Implikatur (Definition):

- (i) CIs sind Bedeutungsteile, die konventionell in bestimmten Wörtern oder Konstruktionen kodiert sind.
- (ii) CIs sind Beiträge (commitments) des Sprechers der Äußerung.
- (iii) Sie sind logisch vom wahrheitsfunktionalen Gehalt der Äußerung (at-issue content) unabhängig.



# Behauptete Beispiele

1. Adverben: "almost", "already", "barely", "even", "only", "still", "yet"
2. Additivpartikeln: "too", "also", "either"
3. Anaphorische Schimpfwörter wie "der Arsch"
4. Konnektoren: "but", "nevertheless", "so", "therefore"
5. Diminutives
6. Diskurspartikel
7. Exklamative
8. Honorifics und anti-honorifics
9. Implikative Verben: "bother", "condescend", "continue", "deign", "manage"
10. Intonationskonturen
11. Parenthesen: Nichtrestriktive Relativsätze, Nominalappositionen, ...
12. Rassistische Schimpfwörter, Flüche
13. Subordinierende Konjunktionen: "although", "despite", "even though"
14. Others: epistemic "would", epistemic "must", datives in English and German

# Eigenschaften von Konventionellen Implikaturen

# Eigenschaften von CIs

- Semantisch (= konventionell)
- unabhängig von den Wahrheitsbedingungen
- nicht einbettbar (stark projektiv)
- “ineffability” – Unbeschreibbarkeit
- Sprecherbedeutung
- Nebenbedeutung
- neu im Diskurs

# Stark projektiv

- Projizieren aus allen Präsuppositionslöchern
- aber (typischerweise) auch aus Stöpseln:

Clinton: Bush says the damn Republicans will ...

Bush: \* Clinton says the damn Republicans ...

Mary says Chuck, a convicted felon, will come to the party.

#But I don't believe he is a convicted felon.

# Unabhängigkeit von At-Issue-Bedeutung

- logisch unabhängig – anders als Präsuppositionen!
- lexikalische Bedeutung:
  - nur als konventionelle Implikatur: 'offensichtlich',  
Parenthesen
  - At-issue-Bedeutung + konventionelle Implikatur: 'der Arsch'
- (1) Peter ist kein guter Freund. Der Arsch hat mir nicht mal  
beim Umzug geholfen.

At-issue: Peter hat mir nicht beim Umzug geholfen.

Konventionelle Impl.: Peter ist ein Arsch.

# Unabhängigkeit (2)

- (1) Hermann glaubt, dass Hellas Köter gestorben ist.
- (2) Lance Armstrong, a cyclist from Arkansas, battled cancer.
  - a. Lance Armstrong battled cancer.
  - b. Lance Armstrong is from Arkansas.

# Sprecherorientierung

- Expressivität
- Unmittelbarkeit
- Nicht-Einbettung unter Einstellungsverben

# Nebenbedeutung

- At-Issue-Bedeutung (propositionale Bedeutung) als Hauptinhalt der Äußerung
- Nebenkomentar des Sprechers
- Färbung, Einstellung
- Kontextualisierung des At-Issue-Inhalts

(1) Woher kommt Lance Armstrong?

# Lance, ein Texaner, hat seinen Krebs überwunden.  
Lance, der Krebs hatte, kommt aus Texas.



# (Anti)backgrounding

- CIs sind unkontrovers (wie Präsuppositionen)
- aber: Inhalt der CI ist normalerweise (Diskurs-) neu
- (1) Lance Armstrong kommt aus Texas. #Lance, ein Texaner, ist ein bekannter Radrennfahrer. (CI)
- (2) Lance Armstrong kommt aus Texas. Aber dem Reporter war nicht klar, dass Armstrong aus Texas kommt. (Präsupposition)

# Beispiele / Diskussion

# Beispiel 2: Nominalapposition

- (1) Charlie, der Pizzabote, steht vor der Tür!
- (2) Charlie, der berüchtigte Axtmörder, steht vor der Tür!
- Projektion?
- Sprecherbezug?
- Annullierbarkeit?
- Unabhängigkeit?

# Beispiel 3: Flüche/Schimpfwörter

- (1) Sam bought that damn bike!
- (2) Jedesmal, wenn ich schlafen will, kläfft der verdammte Köter.

- ▣ Sprecherbezug
- ▣ Unbeschreibbarkeit
- ▣ Unmittelbarkeit (Nicht-Einbettung)
- ▣ Projektion
- ▣ Unabhängigkeit vom wahrheitsfunktionalen Gehalt

# Dimensionen der Bedeutung

Unterscheidungen

# Bedeutungsdimensionen

- Entailment / At-Issue-Inhalt / Propositionaler Gehalt / Wahrheitsfunktionale Bedeutung / ...
- Konversationelle Implikaturen
- Präsuppositionen
- Konventionelle Implikaturen

Ist der Bedeutungsteil annullierbar?

Nein

Ja

**Implikation (folgt logisch)**

**Konversationelle Implikatur**

Sollte ebenfalls berechenbar und verstärkbar sein.

Folgt der Bedeutungsteil auch aus der Negation der Äußerung?

Nein

Ja

**At-Issue Entailment  
(Logische Folgerung)**

**Nicht-assertiert (nicht at-issue)**

Bedeutungsteil sollte ebenfalls aus Konditionalen und Fragesätzen projizieren.

Kann d. Bedeutungsteil ohne Redundanz zum Kontext hinzugefügt werden? (Backgrounding)

Nein

Ja

**Konventionelle Implikatur**

**Präsupposition**

# DANKE

[tatjana.scheffler@uni-potsdam.de](mailto:tatjana.scheffler@uni-potsdam.de)



# Referenzen

- mit Dank an Christopher Potts und Mira Grubic